



## Maria Lampl erhält Luise-Kiesselbach-Preis für soziales Engagement

Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat gestern Maria Lampl, die Vorsitzende des Vereins Avalon, mit dem Luise-Kiesselbach-Preis ausgezeichnet. Unser Bild zeigt Maria Lampl (Mitte), Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe (rechts) und Irene von der Weth (links), die Ge-

schäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Als engagierte Akteurin gestaltet Maria Lampl ihr gesellschaftliches Umfeld und stiftet dadurch Solidarität, begründete Irene von der Weth die Preisverleihung. Damit ehrt der Verband das soziale und politische Wirken

Lampls, aber auch ihr bürgerschaftliches Engagement, das unverzichtbar für den Zusammenhalt der Gesellschaft sei. Der Ehrenpreis ist benannt nach Luise Kiesselbach, die von 1863 bis 1929 lebte und zu den Gründern des Wohlfahrtsverbands gehört. Foto: Harbach